

Verarbeitungs-Anleitung für CMR- Primer (z.B. CMR-790)

Allgemeine Beschreibung:

CMR-Primer sind selbstvernetzende Acrylat-Copolymere und dienen als Haftvermittler oder Primer für schwierige Substrate. Die Universalgrundierungen ermöglichen ein nachträgliches bedrucken mit Lösemittel- und UV-vernetzbaaren Tinten und liefert ein farbbrilliantes Druckbild, indem die Pigmenttinten nach dem Druck schneller stabilisiert werden.

Vorbereitung und Verarbeitung:

Um die optimalen Eigenschaften der CMR-Primer erreichen zu können, ist die Einhaltung der folgenden Verarbeitungshinweise erforderlich. Jeder Primer muss vor dem Verarbeiten stets aufgerührt werden.

Applikationsverfahren:

Die Applikation der CMR-Primer kann mit den üblichen Methoden durchgeführt werden. Die industriell-maschinelle Applikation mittels Rasterwalzen oder Druckkammerrakeln ist dabei ebenso möglich wie zahlreiche manuelle Verfahren (z. B. Rolle, Spritzen, Rakeln oder Drucken).

Die zu beschichteten Substrate sind vor der Applikation mit CMR-Primer entsprechend vorzubehandeln bzw. sorgfältig zu reinigen, damit eine optimale und vollständige Benetzung des Untergrundes sowie eine permanente Haftung des Primers

erreicht werden kann. Sämtliche adhesionsverhindernden Ablagerungen (Fett, Silikon, Öl etc.) auf den Substraten sind zu entfernen.

Die Verarbeitungszeit des Primers ist sehr stark von der Umgebungstemperatur abhängig. Sie sollte zwischen 18° C und 30° C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 60 % nicht überschreiten.

Wie bei allen CMR-Lacksystemen hängt die Ausprägung der einzelnen Eigenschaften sehr stark von der chemischen Zusammensetzung des jeweils verwendeten Untergrundes (Substrat und/ oder Drucktinten) ab. Aus diesem Grunde empfehlen wir in jedem Fall Eignungsversuche vorzunehmen.

Verarbeitung mit dem Mikroschwamm

Je nach Anwendung bzw. erforderlicher Trockenschichtstärke können die Primer beliebig mit Wasser verdünnt werden.

Insbesondere für die Grundierung starrer Untergründe hat sich das Auftragen durch Wischen mittels eines Mikoschwamms (CMR-Code 00210) bewährt.

Generell lassen sich CMR-Primer überlackieren, sobald die Oberflächen durchgetrocknet (nach min. 12 Stunden) sind. Fehlstellen jeder Art können somit nachträglich ausgebessert werden.

Trocknung/Härtung:

Die Trocknung der CMR-Primer erfolgt physikalisch, d. h. die Höhe der Trocknungstemperatur bestimmt die Zeitdauer, die für eine vollständige Filmbildung erforderlich ist.

Bei Raumtemperatur (20 - 25° C) ist der Lackfilm nach wenigen Minuten staubtrocken. Eine forcierte Trocknung zwischen 60 - 80° C verkürzt den Prozess des An- und Durchtrocknens erheblich. In jedem Fall verbessert eine ausreichende Luftzirkulation die Trocknungsbedingungen.

Reinigung der Anlagen:

Die Reinigung von sämtlichen Beschichtungsgeräten sollte unmittelbar nach der Verarbeitung der Lacksysteme erfolgen, da angetrocknete Lackreste nicht mehr wasserlöslich sind. Zum Reinigen kann normales, handwarmes Leitungswasser verwendet werden. Ein Zusatz von leicht alkalischen Reinigungsmitteln kann sich positiv auf das Reinigungsverhalten auswirken. Angetrocknete Lackreste sind nur noch mit geeigneten Lösemitteln zu entfernen.

Haltbarkeit/Lagerstabilität:

Die CMR-Lacksysteme sind bei kühler Lagerung (geringer Temperaturwechsel, mittlere Temperatur zwischen 10 und 25° C, kein Frost) mindestens 6 Monate im geschlossenen Originalgebinde haltbar.

Anbruchgebinde sollten so schnell wie möglich verarbeitet werden. Luftdichtes Wiederverschließen des Gebindes zwingend notwendig.

Das Mischen mit Wasser reduziert nicht die Haltbarkeit des CMR Primers.

Sicherheit und Gewährleistung:

Die Sicherheitsdatenblätter der jeweiligen CMR-Lacksysteme enthalten die relevanten Informationen hinsichtlich der notwendigen persönlichen Schutzausrüstung (Handschuhe, Schutzbrille, etc.) sowie zur Arbeitsplatzhygiene. Darin enthalten sind ebenfalls Hinweise zur sachgerechten Entsorgung von Produktresten.

Weiterführende und spezifische Angaben zu technischen Daten bzw. zur Verarbeitung der jeweiligen Lacksysteme sind zu beachten!

Die anwendungstechnischen Empfehlungen entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften der Produkte oder deren Eignung für einen konkreten Einsatzzweck zuzusichern. Ebenfalls entbinden sie den Käufer oder Anwender nicht vor der Prüfung unserer Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehenen Verwendungszwecke. Etwa bestehende gewerbliche Schutzrechte sind zu berücksichtigen.